

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

„U“ = Bilanzposten unter RM 500.—.

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1944	31. 12. 1945	31. 12. 1946
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(4 687)	(4 660)	(4 657)	(4 653 384)
Anlagen der Bahnbetriebe:				
Bahnbetriebsgrundstücke	2 469	2 459	2 459	2 459 180
Gleisanlagen	1 511	1 511	1 511	1 510 572
Streckenausrüstung	27	29	29	29 363
Wohngebäude	20	19	22	21 910 ¹
Betriebsmittel (Fahrzeuge)	590	587	586	585 158
Werkstattmaschinen	U	U	U	142
Werkzeuge, Ausstattungsgegenstände	E	E	E	1 857
Andere Grundstücke	25	25	25	25 003
Nebenbetriebe	45	19	15	11 979
Hauszinssteuerabgeltung	—	11	10	8 220
Umlaufvermögen	(66)	(726)	(1 140)	(2 372 686)
Stoffvorräte:				
für Oberbau	38	12	16	6 222
für Betrieb und Werkstatt	21	27	23	28 860
Wertpapiere	7	228	228	227 570
Forderungen aus Lieferungen	U	—	—	—
Bürgschaftswertpapiere	—	4	4	3 834
Bankguthaben	—	—	100	1 929 544
Forderungen an Konzern- unternehmen	—	454	768	—
Forderungen an die Betriebs- führerin	—	—	—	174 836
Sonstige Forderungen	—	1	1	1 820
Rechnungsabgrenzung	—	3	—	—
Verlust	118	—	—	—
	RM 4 871	5 389	5 797	7 026 070

¹ 1945: Zugang RM 3 454,96.

Passiva	31. 12. 1939	31. 12. 1944	31. 12. 1945	31. 12. 1946
Grundkapital	3 525	3 525	3 525	3 525 000
Gesetzliche Rücklage	352	352	352	352 500
Sonderrücklage	3	3	3	3 392
Wertberichtigung auf Anlage	—	160	210	520 000
Wertberichtigung auf Wert- papiere	—	14	14	113 508
Rückstellung für ungewisse Schulden	33	—	—	—
Ruhegehaltsrückstellung	9	16	17	18 125
Andere Rückstellungen	—	42	25	575 000
Erneuerungsstöcke	573	573	573	572 616
Rücklage für die Erhaltung der Bahnanlage	—	626	968	1 250 315
Sonderrücklage für die Erhal- tung der Bahnanlagen	—	19	19	19 225
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	334	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	42	52	82	60 261
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	1 605
Gewinn einschl. Vortrag	—	7	9	14 523
	RM 4 871	5 389	5 797	7 026 070

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	1939	1944	1945	1946
Verlustvortrag	108	—	—	—
Aufwendung, f. d. Bahnbetrieb:				
Besoldung und Löhne	163	227	199	229 441
Soziale Abgaben und sonstige Wohlfahrtsausgaben	26	34	32	42 205
Betriebsstoffe	59	73	55	110 723
Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der:				
Baulichen Anlagen	—	34	68	154 198
Fahrzeuge und Maschinen	125	30	41	55 553
Werkzeuge und Aus- stattungsgegenstände	—	3	2	4 911
Sonstige Ausgaben	47	88	136	362 904
Aufwendungen für Neben- betrieb	1	—	—	—
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	9	8	6	6 022
Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	—	80	50	310 000
Wertberichtigungen auf Wertpapiere	—	10	—	100 000
Versicherungskosten	3	3	1	3 309
Zinsen	14	—	—	—
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	4	146	87	872 615
Sonstige Steuern	1	—	—	—
Beiträge an Berufs- vertretungen	U	U	1	706
Zuweisung an:				
Sonderrücklage	U	—	—	—
Ruhegehaltsrückstellungen	4	2	2	1 719
Erneuerungsstöcke	59	19	96	101 559
Rücklage für die Unterhaltung der Bahnanlagen	—	158	342	282 120
Außerordentl. Aufwendungen	1	1	16	14 712
Gewinn einschl. Vortrag	—	7	9	14 523
	RM 624	923	1 143	2 667 220
Erträge				
Gewinnvortrag	—	3	7	9 088
Einnahmen aus d. Bahnbetrieb:				
Aus dem Reiseverkehr	222	615	672	1 538 677
Aus dem Güterverkehr	144	145	319	819 472
Sonstige Einnahmen	32	42	33	53 632
Einnahmen aus Nebenbetrieben	12	13	12	12 700
Zinsen	—	15	2	292
Außerordentliche Erträge	67	21	6	16 457
Außerordentl. Zuwendungen	27	68	92	216 539
Sonstige Erträge	2	1	U	363
Verlust nach Vortrag	118	—	—	—
	RM 624	923	1 143	2 667 220

Reingewinn-Verteilung

Vortrag auf neue Rechnung	—	7	9	14 523
---------------------------	---	---	---	--------

Der Verlust aus 1939 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
„Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst
sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Wiesbaden, den 18. März 1948.

gez. Dr. Krempel.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1946):
Der Reiseverkehr auf der Kleinbahn Bremen-Tarmstedt ist
gegenüber den Jahren 1944 und 1945 mit je rd. 700 000 be-
forderten Personen im Berichtsjahr auf 1 132 341 beförderten
Personen gestiegen. Im Jahre 1947 ist eine weitere leichte
Steigerung zu verzeichnen. Der Güterverkehr hat mit 11 209 t
die Höhe von 1944 mit 14 419 t nicht erreicht, es läßt sich
aber im Jahre 1947 gegenüber 1946 eine leichte Steigerung
verzeichnen.